

Filmoberprüfstelle.

Berlin, den 20. Dezember 1933.

Nr. 7114

Vorsitzender:

Ministerialrat Dr. S e e g e r

Beisitzer:

Rechtsanwalt Dr. P l u g g e	-Berlin,
Walter R i e m e r	-Berlin,
Wilhelm F e c h t	-Berlin,
Hauptlehrer Walter H e e r d e	-München.

Zur Verhandlung über den Antrag des Preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung auf Widerruf der Zulassung des Bildstreifens:

"Die Sache August Schulze"

der Excelsior-Film G.m.b.H. in Berlin durch die Filmprüfstelle Berlin erschien niemand.

Die Firma Stein Film G.m.b.H., Berlin als derzeitige Verfügungsberechtigte über den Bildstreifen hat mit Schreiben vom 12. Dezember 1933 auf die Rechte aus der den Bildstreifen zulassenden Entscheidung der Filmprüfstelle Berlin vom 22. Mai 1931 Nr. 29025 verzichtet.

Der Bildstreifen ist zur erneuten Prüfung nicht vorgelegt worden.

Es wurde folgende

E n t s c h e i d u n g

verkündet:

- I. Die durch Entscheidung der Filmprüfstelle Berlin vom 22. Mai 1931 - Nr. 29025 - ausgesprochene Zulassung des Bildstreifens wird widerrufen.
- II. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei.

gez. Dr. S e e g e r

Fischer